

Fabuland®



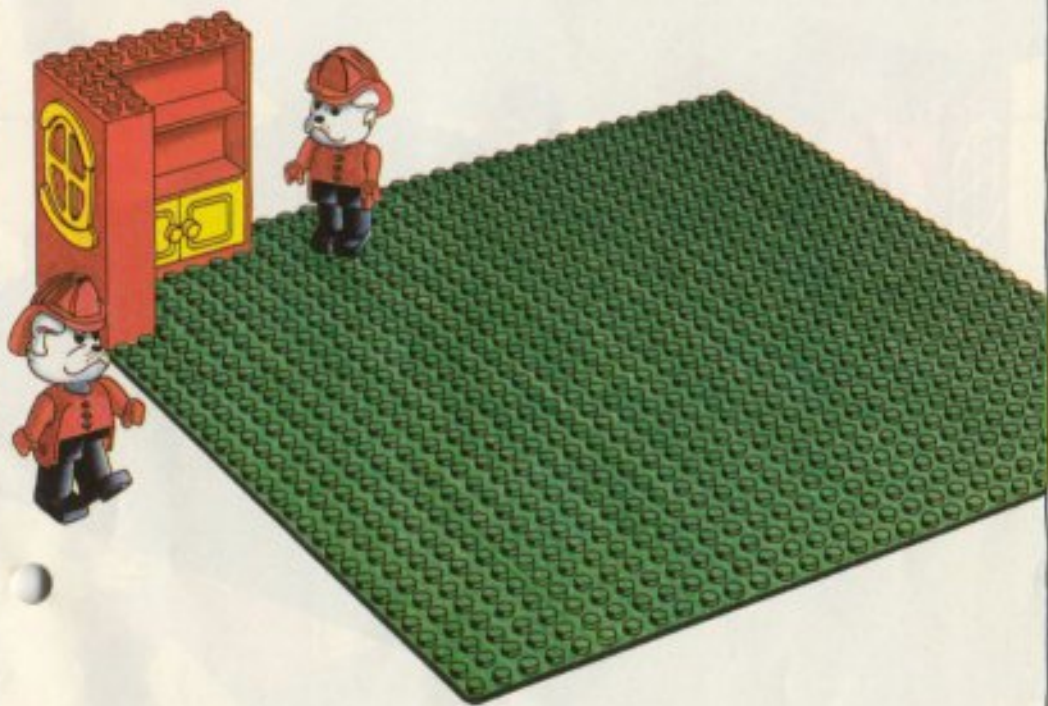
3682





Bello Bulldogge ist der Feuerwehrhauptmann in der FABULAND® Stadt!
Und ein sehr guter! Wenn es irgendwo brenzlich wird, kommt er gleich mit seinen
Feuerwehrmännern angerückt.
Und die trauen sich auch auf die höchste Leiter, damit in FABULAND Stadt niemand
Angst vor einem schlimmen Feuer haben muß.

1.



"Wißt ihr was," sagt Bello Bulldogge zu seinen Feuerwehrmännern, "wir brauchen eine neue Feuerwache."

Die wollen wir heute gleich mal bauen. Am besten fangen wir hinten in der Ecke mit der Fensterwand an. Daneben stellen wir dann die Wand mit dem Regal. Da können wir unsere Sachen drauflegen."

(A.)



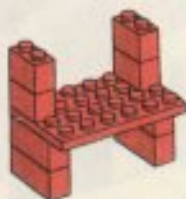
(B.)



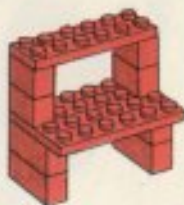
(C.)



(D.)



(E.)



(F.)

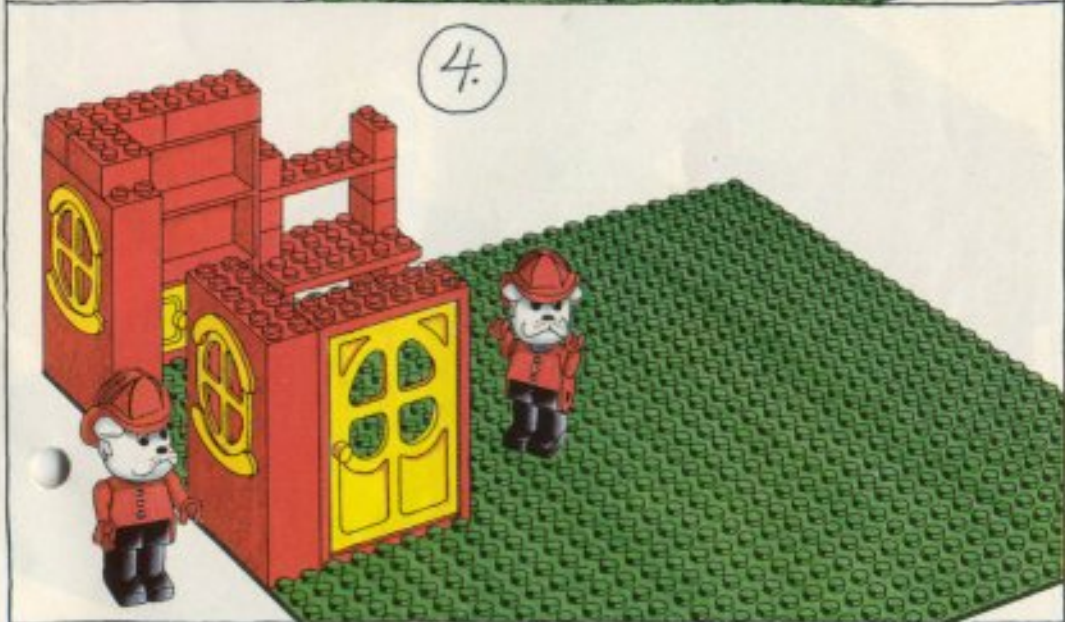
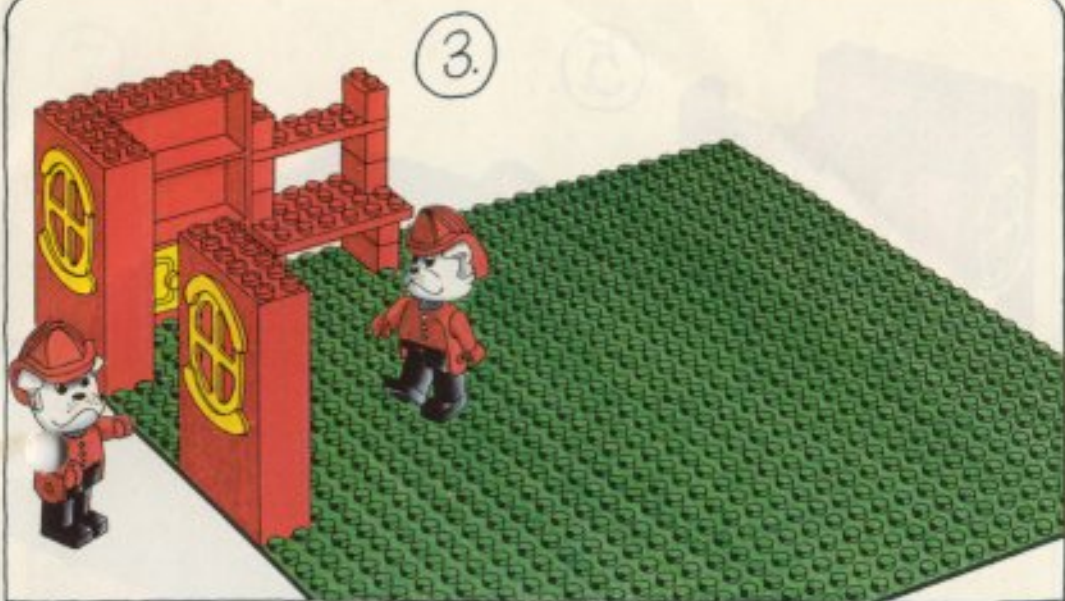


(2.)



"Und," sagt Hauptmann Bello, "wir brauchen natürlich auch einen Platz, wo wir unsere Berichte schreiben. Ich denke, wir setzen das Büro neben das Regal!" Zuerst kommen zwei kleine Steine. Darauf nochmal zwei und darüber eine flache Tischplatte.

"So", sagt Hauptmann Bello, "jetzt noch ein Bord für den ganzen Papierkram. Da nehmen wir wieder zwei kleine Steine an jede Seite, eine schmale Platte drüber und dann noch an jeder Seite einen kleinen Stein obendrauf"



"Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs." Der erste Feuerwehrmann hat abgezählt, wie viele Knöpfe für den Durchgang freibleiben müssen.

"Die zweite Fensterwand hierhin, Boß?"

"Ja, gut so. Kannst dann auch gleich vorn die Tür dransetzen."

Auf die hintere Fensterwand und das Regal setzen die Männer zwei Achtknopfsteine und einen mit sechs Knöpfen.

5.



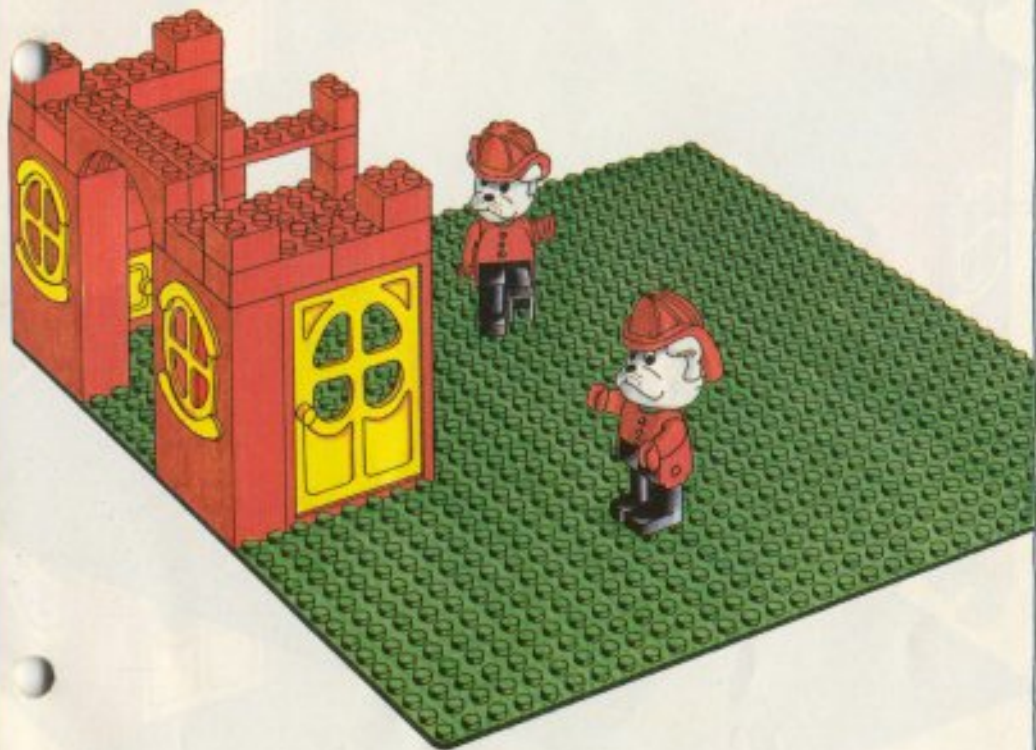
6.



Mit zwei Bogen-Elementen überbrücken sie die Lücke zwischen den Fensterwänden. Dann machen sie es genau wie auf der anderen Seite: zwei Achtknopfsteine und ein Sechser kommen vorn über die Fensterwand und die Tür.

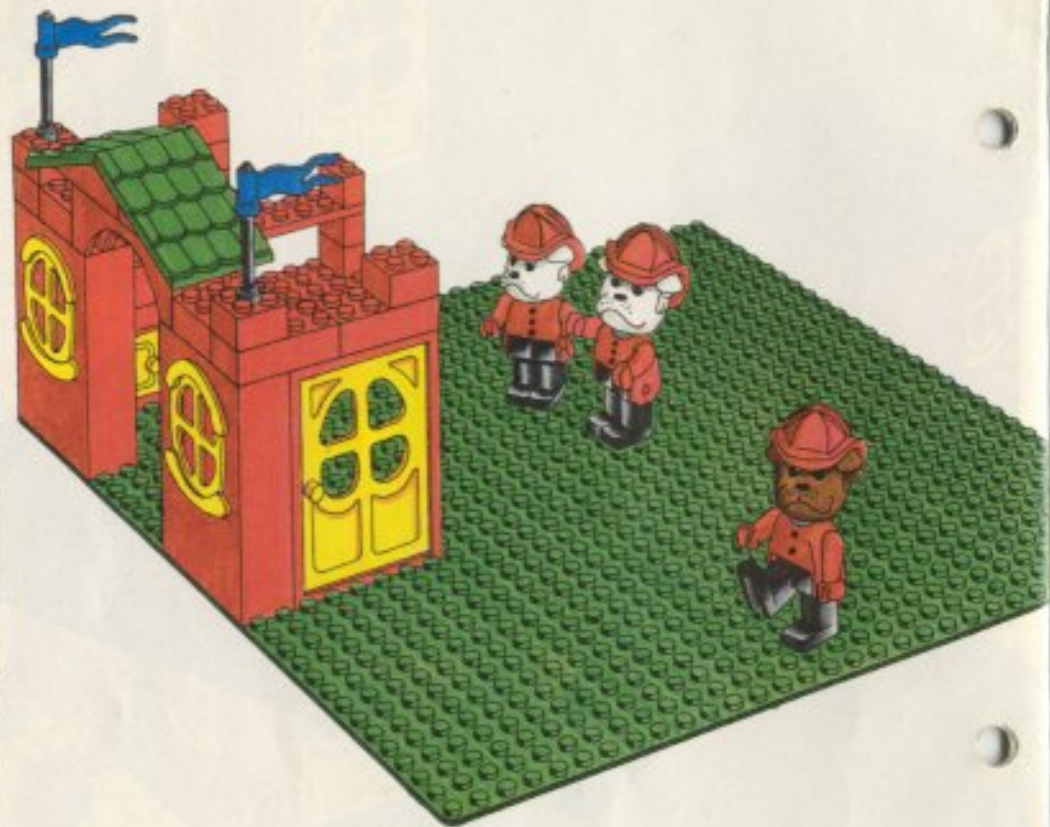
"Also Leute," sagt Bello, "auch wenn wir Feuerwehrmänner sind, ich finde, wir machen uns als Baumeister gar nicht schlecht!"

7.

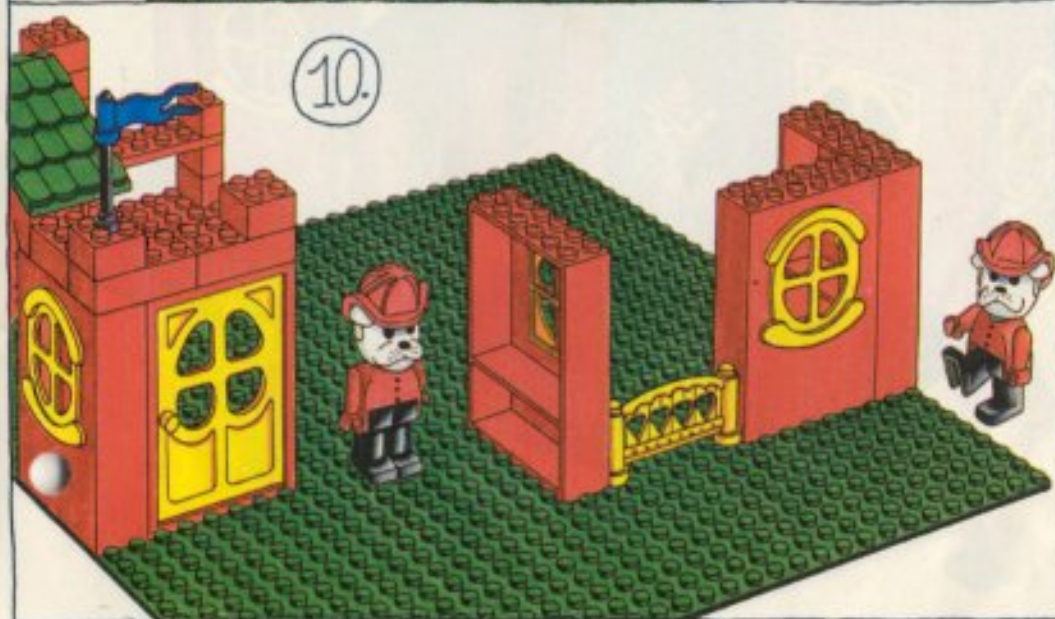


Nun kommt noch auf jede Ecke ein quadratischer roter Stein und...

8.



Schnapp! Schon sitzen die zwei glänzenden grünen Dachstücke auf dem Torbogen.
Und ganz schnell sind auch die beiden Fahnen aufgesteckt.
"Hurra! Hurra!" rufen die beiden Feuerwehrmänner.
"Halt, Halt! Nicht so hastig!" knurrt Hauptmann Bello.
"Wir sind noch lange nicht fertig."

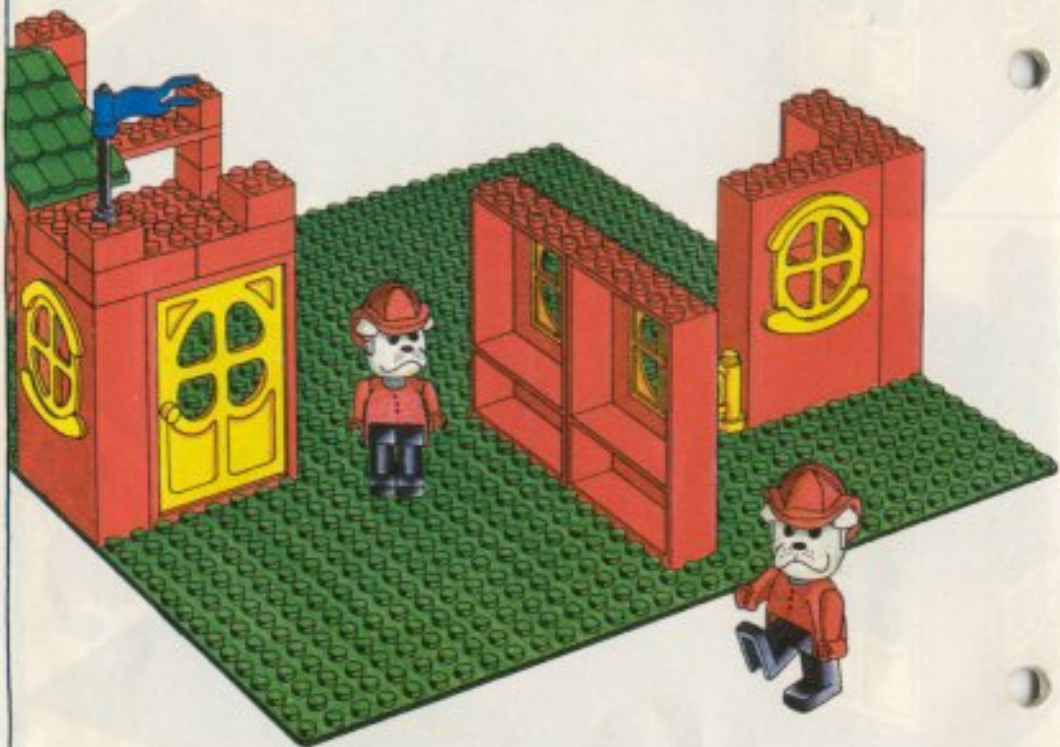


"Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht."

Damit es schnell weitergeht, hat Bello Bulldogge auf der anderen Seite der Grundplatte schon ausgezählt, wo noch zwei Fensterwände über Eck aufgestellt werden sollen.

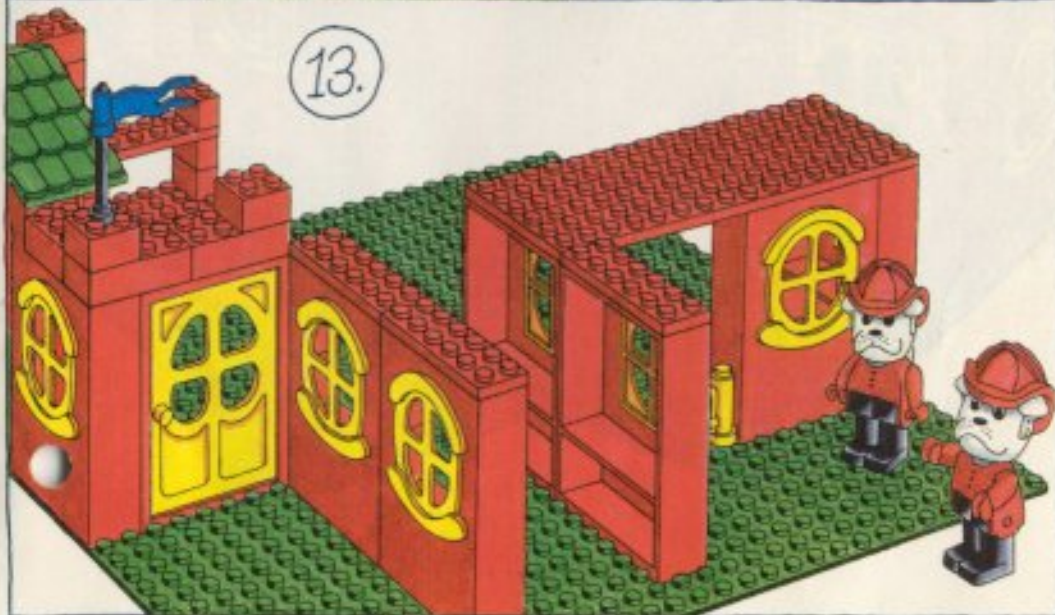
Daneben kommt ein gelber Zaun. An den setzen sie dann noch eine Fensterwand. Wieder eine Ecke.

11.



“Sieht doch richtig nach was aus!”

Die Männer sind ganz zufrieden, als - klick! - neben der ersten auch die zweite Wand fest auf der Platte sitzt.



Gleich nochmal das Ganze. Mit sechs Knöpfen Abstand.

"Das wird die Garage", sagt Hauptmann Bello.

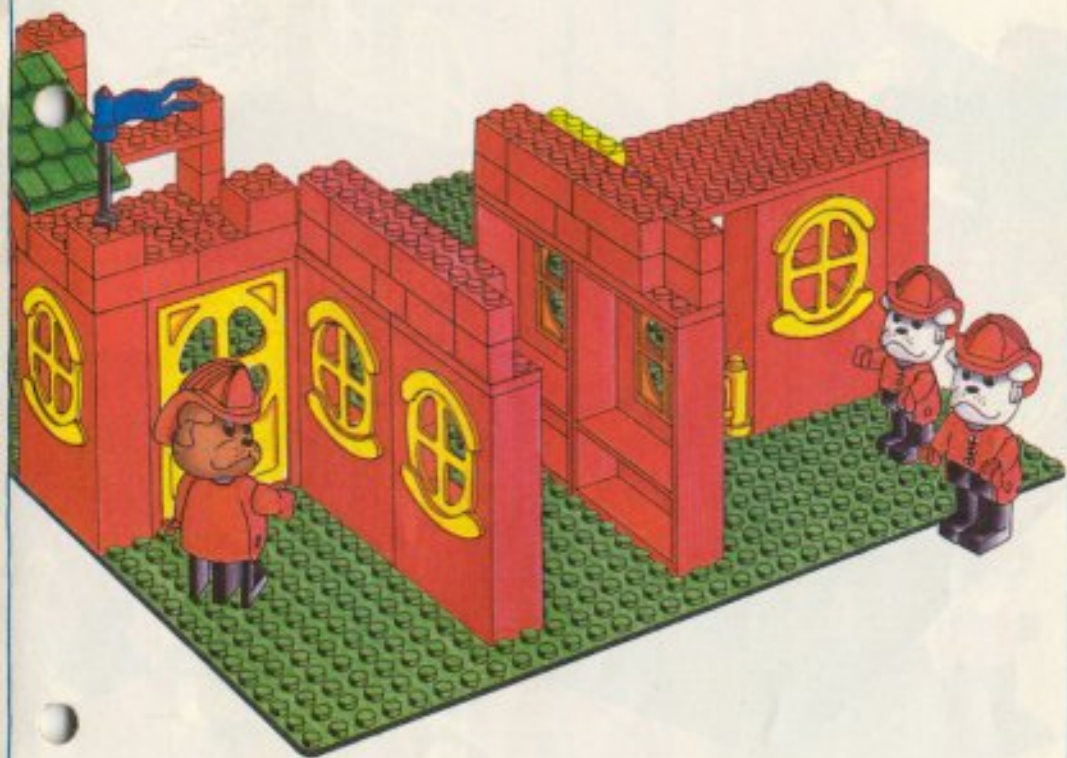
"Paßt auf, daß hier nichts wackelt"

Mit drei kleinen und einer großen Platte verbinden sie die Mauern.

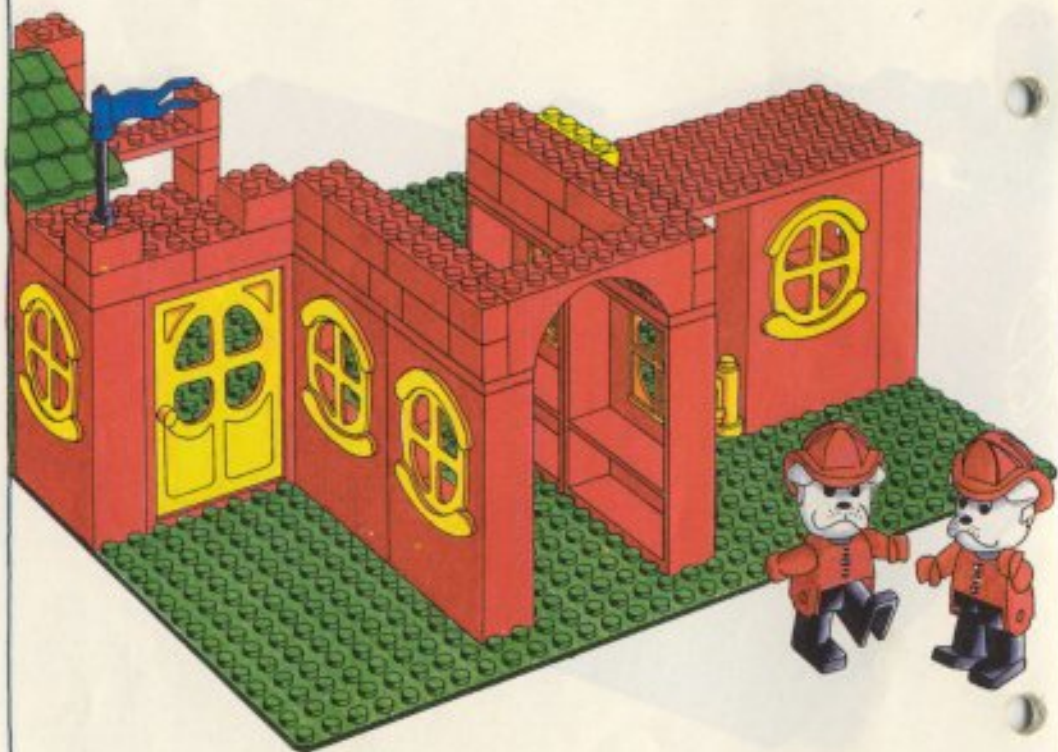


Die Garagenwände sind aber noch nicht hoch genug. Deshalb wird auf beiden Seiten noch eine Reihe Steine aufgesetzt. Ein quadratischer mit vier Knöpfen hinten, dann weiter nach vorn erst ein Sechser, wieder ein Vierer, noch ein Sechser. Und ganz vorn auf jeder Ecke noch ein kleiner mit zwei Knöpfen. Hinten setzen sie einen gelben Stein mit acht Knöpfen daneben. Das wird die erste Treppenstufe.

15.



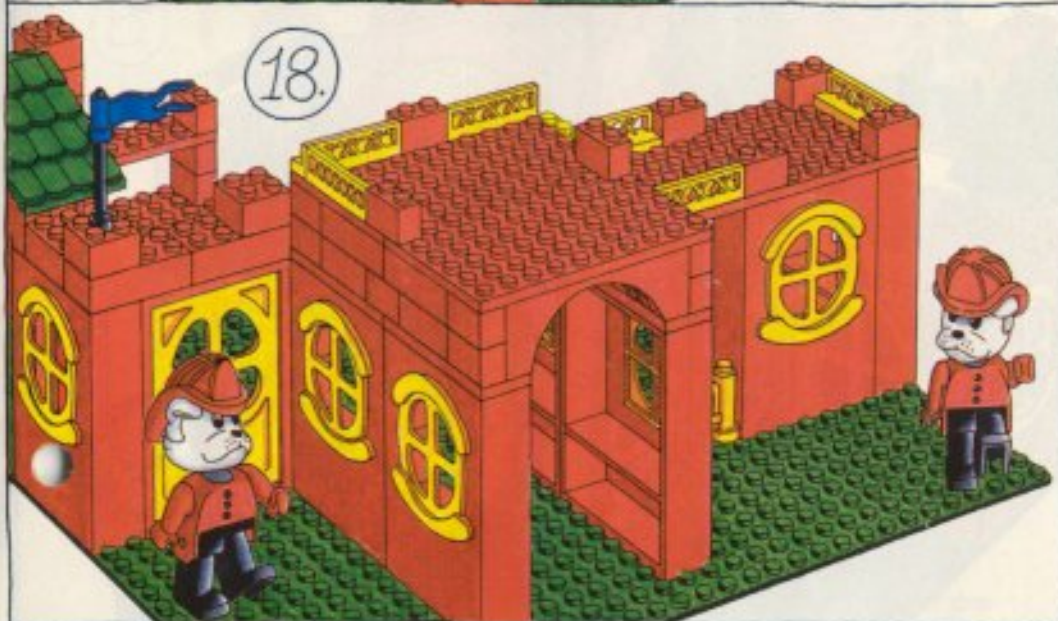
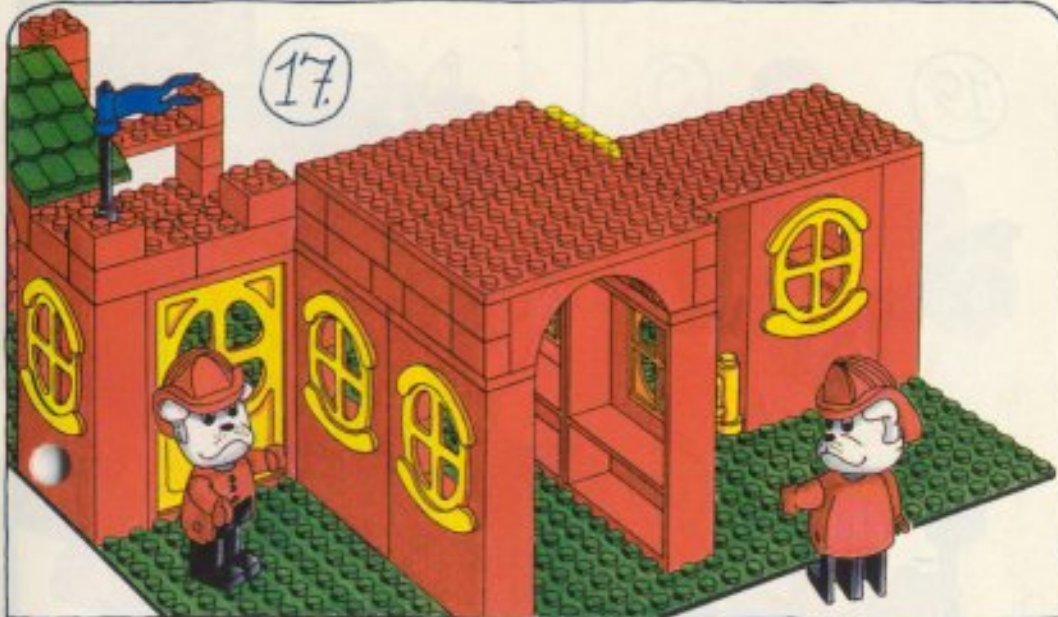
Immer noch nicht hoch genug! "Noch mal das Gleiche", sagt Bello.
"Genau so wie wir das grade gemacht haben. Bloß hinten bei der Treppe, da
nehmen wir jetzt hier diesen schmalen Balken."



Jetzt paßt der Torbogen für die Garageneinfahrt genau in die Lücke. Zur Sicherheit setzen sie gleich einen zweiten daneben.

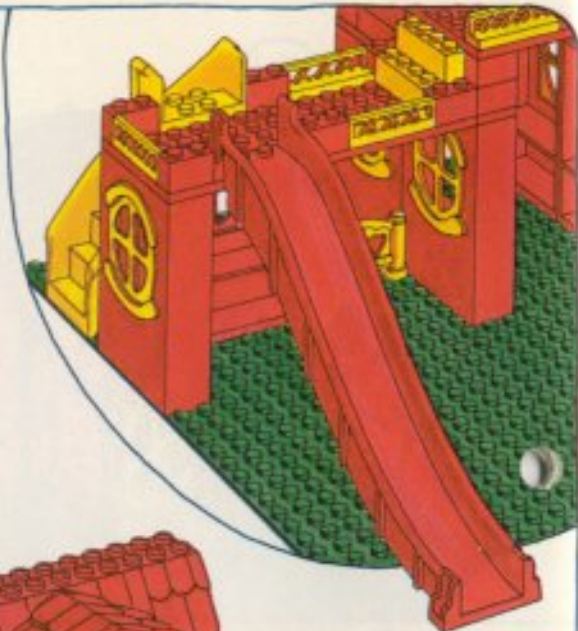
"Also Hauptmann", sagt der eine Feuerwehrmann, "das wackelt nicht mal bei einem Erdbeben. Aber wie geht's denn jetzt weiter?"

"Wirst du gleich sehen", brummt Bello Bulldogge.



Und so geht's weiter: Zwei große Deckplatten über die Garage.
 Sechs Zäune raussuchen und sechs kleine Zweiknopfsteine.
 Drei Zäune kommen auf die Garage und drei rund um die Treppe. Und dazwischen
 immer ein kleiner Stein.

19.



Donnerwetter! Jetzt kann tatsächlich schon das rote Dach aufgesetzt werden. Paßt genau!

Uff! Die große Treppe macht ganz schön Mühe, bis sie endlich an Ort und Stelle ist und fest sitzt.

"Aber wenn's brennt," sagt Hauptmann Bello, "verträdeln wir auf der Treppe zu viel Zeit. Mit dieser Rutsche hier machen wir den Hosenboden-Schnellstart!"



C



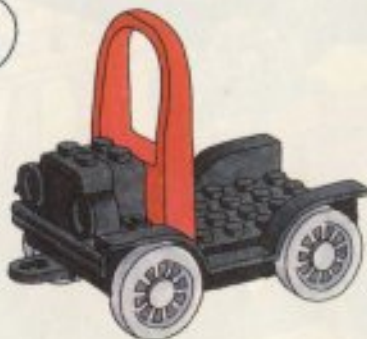
A



D



B



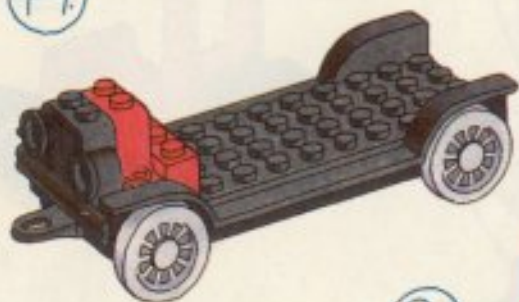
A: "Du," sagt der eine Feuerwehrmann zu seinem Freund, "wie ich unseren Boß kenne, will der seinen eigenen Einsatzwagen."
Die beiden setzen den Scheinwerferblock auf das Fahrgestell und dahinter den schwarzen Motorblock.

B: Als nächstes kommt die Windschutzscheibe.

C: Klick! Mit so einem sicheren und bequemen Sitz - da kann auch ein Feuerwehrhauptmann nicht meckern.

D: Jetzt den zweiten schwarzen Block hintendrauf, als Motor, und - "Vorsicht, Kumpell! Vorsicht!" - daneben das Feuerwehr-Beil.

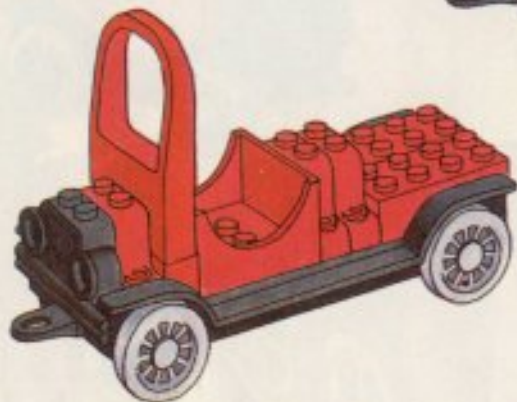
A.



B.



C.



"Schnupper! Schnuff!" Hauptmann Bello kriegt auf einmal ganz große Nasenlöcher. "Los Leute! Jetzt schnell ans Feuerwehrauto! Ich hab' so einen Riecher als ob's bald brenzlich wird!"

A: Sie setzen den Scheinwerferblock auf den Motorblock und dahinter einen kleineren Stein.

B: ...dann die Windschutzscheibe und den Vordersitz.

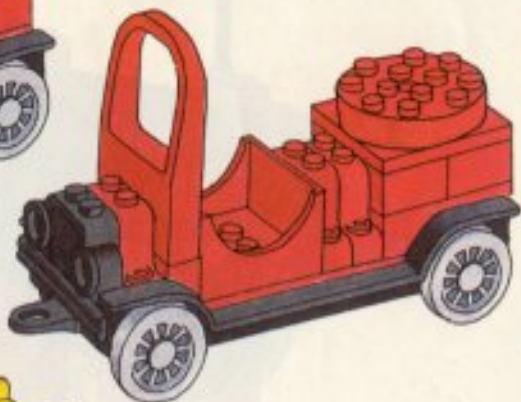
C: Hinter dem Sitz die zwei roten Blöcke, als Motor, dahinter der Länge nach zwei Achtersteine...



D.



E.



F.



D: „und darüber nochmal zwei Achter quer.

E: Klick! Schon sitzt die Drehscheibe darauf fest.

F: Mit der Leiter, der Spitzhacke und dem Beil ist der Feuerwehrwagen zum Einsatz bereit.



“So,” sagt Bello Bulldogge, “mit den Hauptsachen sind wir fertig. Jetzt machen wir’s uns noch ein bißchen hübsch und gemütlich.”

Auf die eine Seite kommt ein Baum, an die andere die Straßenlaterne mit dem Feuerwehr-Schild.

Und weil auch Feuerwehrmänner gern mal die Nase in die Sonne halten, stellen sie an die Hauswand eine bequeme Bank.



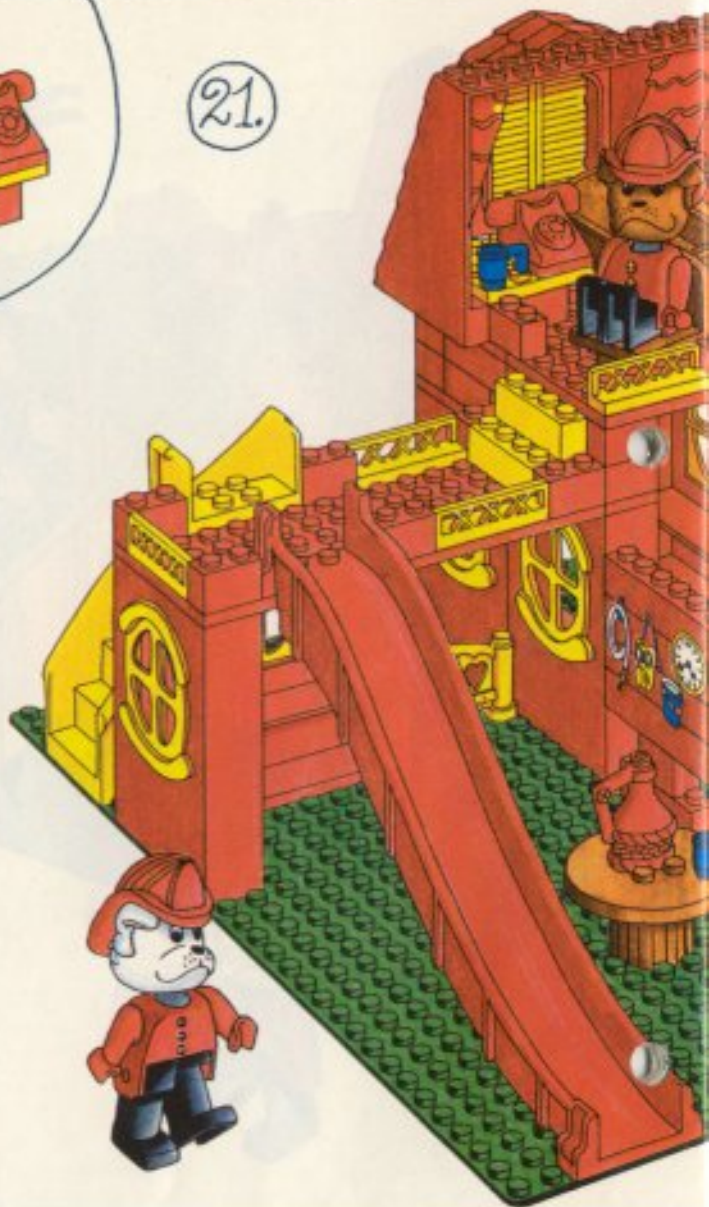
(A.)



(B.)



(21.)

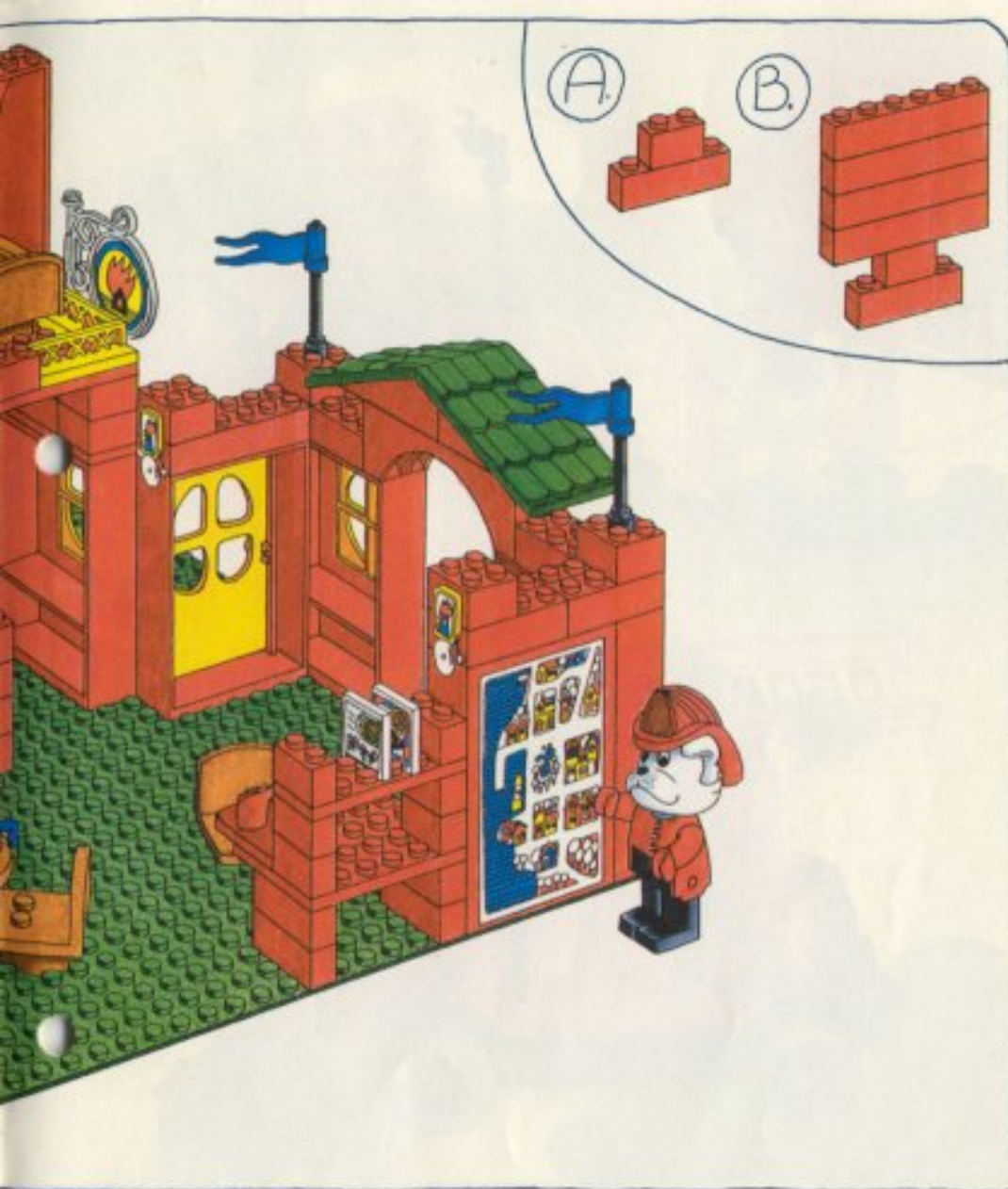


Was jetzt noch fehlt, sind ein paar Möbel für drinnen.

Der Tisch für's Telefon geht leicht:

Ein Achtknopfstein und drüber die Tischplatte, die auf allen vier Seiten gleich lang ist. So, hier steht das Telefon sicher.

Neben das Telefon stellen sie schon gleich mal den blauen Becher für die warme Milch, mit der sie sich in kalten Nächten aufwärmen wollen.



Wohin mit den Wasserschläuchen und den Helmen?

Aus vier Balken, die sie über einen kleinen Stein stapeln, bauen die Drei eine Wand. Da können die Sachen gut hängen.

Den Telefontisch stellen sie oben neben das Bett. Die Garderobe für Schläuche und Helme bleibt unten.

Ach so, am Schreibplatz fehlt noch das zweite Telefon.

Und Tisch und Stühle und Geschirr müssen auch noch an ihren Platz geräumt werden.



"Chr-Schh-Pffh-Chr-Schsch-tzz..." Hauptmann Bello Bulldogge schläft tief und fest oben in seinem Bett. Und schnarcht ein bißchen.

Rrrring! Das Telefon!

"Hallo, hallo! Ist da die Feuerwache? Rauch! Rauch! Alles voller Rauch, mitten in der Stadt!"

Im Superhosenbodenblitzstart sausen die Feuerwehrleute die Rutsche hinunter.



Der Hauptmann guckt noch schnell in den Stadtplan. "Hier lang, Männer! Mir nach!" Schon ist er ins Auto gesprungen - und vor lauter Aufregung ganz allein mit dem Feuerwehrauto losgerast. Die beiden Feuerwehrmänner quetschen sich in den kleinen Einsatzwagen ihres Hauptmanns und spuren hinterher.



Bonnie springt mit auf den Feuerwehrwagen. Tütü Tütü! Ab geh's in Richtung Hafen. Tuut! Tuut! Der Bus kommt angefahren. "Wo brennt's?" ruft Mike Affe. "Uns nach!" schreit der Feuerwehrhauptmann.

"Wir können jede Hand gebrauchen!"

Feuerwehrauto, Einsatzwagen und Autobus rasen in die Richtung, aus der der Rauch kommt.



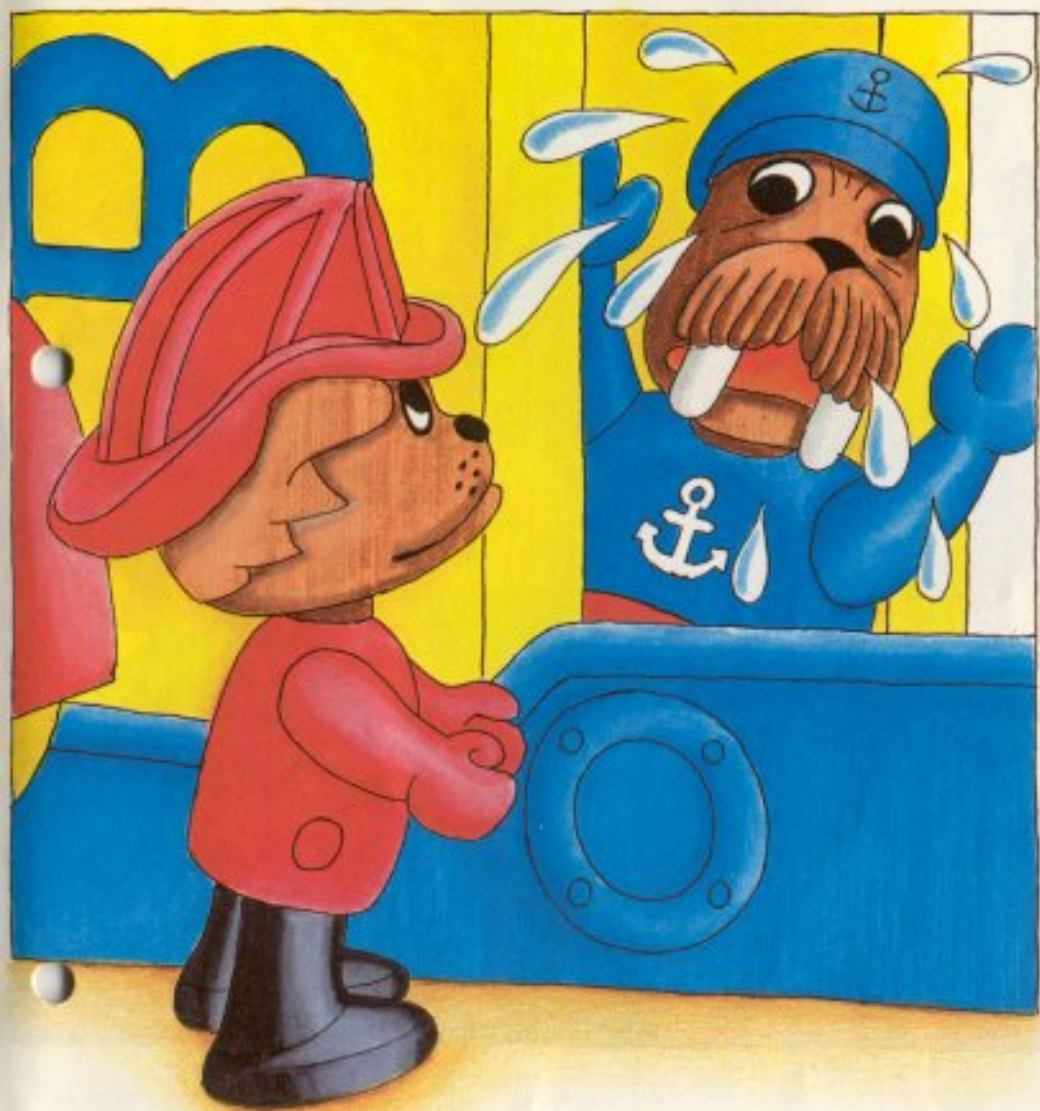
Da kommen sie schon alle angerannt. Mit Krügen, Eimern, Kaffeekannen. Nessie Nilpferd hat schnell ihre große Gießkanne mit Löschwasser gefüllt. Die Feuerwehrmänner fahren die Leiter aus.



Am Dock ist alles schon ganz schwarz vor Rauch.
Und der große Raddampfer pufft immer noch mehr Qualmwolken in die Luft.
"An Bord, Männer!" ruft Hauptmann Bello.
Sie schwenken die Leiter ans Bootsdeck und klettern hinüber.



"Volles Rohr!" ruft Bello. Und gleich schüttet es aus Schlauch, Kannen und Eimern.
"Wasser marsch!" Sie spritzen und gießen so viel sie können.



"He! Wollt ihr mich ersäufen?"

"Seid Ihr das Käptn?"

Gurgel. Glück. "Na, klar!" Ein sehr nasser Willem Walroß kommt aus dem Schiffsbauch an Deck geklettert.



"Wir haben Rauch gesehen", sagt der Feuerwehrhauptmann.

"Potzklabautermann! Rauch! Blödsinn! Dampf ist das, du Landratte", sagt der Käptn.

"Ein Dampfer fährt mit Dampf. Ich wollte meinem Dampfer bloß ordentlich Dampf machen. Darf man denn nicht mal in Ruhe seinen Schornstein putzen?"



„Ich komm mir ganz schön blöd vor“, sagt Bonnie.

„Ach was,“ sagt Bello. „Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste.

Hat schon meine Oma gesagt. Und wo Rauch ist, hat sie gesagt, ist meistens auch ein Feuer.“

Dann kletterten sie alle in ihre Fahrzeuge und fahren heim.



Die Feuerwehrleute putzen ihr Werkzeug
und stärken sich mit einem großen
Becher Milch.

"Chr-Schch-Pffh-Schch-Zzzz..."

Hauptmann Bello stärkt sich mit einem
gesunden Schlaf.

Rrring! Das Telefon!

"Hallo! Hier Mike! Ich komme mit
meinem Bus nicht durch. Ein Baum liegt
quer über die Straße!"

Die Drei von der Feuerwehr schnappen
ihre Beile. Der Baum muß weg. Und die
Feuerwehr, das weiß man ja, die hilft
immer.



Wille



Inspektor Dogge



Boris



Mike

Donny



Moe



Ferdy



Louise

Freddy



Edward



Bonnie

Cathy



Albert

Max



Leo



Nessy



Willem



Kalle

Joe



